

Prognoserelevanz subjektiver Trainerbeurteilungen von torhüterspezifischen Talentmerkmalen im Nachwuchsleistungsfußball

Fynn Bergmann¹, Daniel Leyhr¹, Jörg Daniel² & Oliver Höner¹

¹Eberhard Karls Universität Tübingen, ²Deutscher Fußball-Bund

Schlüsselwörter: Talentdiagnostik, prognostische Validität

Einleitung

Die Talentförderung im Fußball profitiert von begleitenden Diagnostiken, deren Prognoserelevanz bei Feldspielern vielfach untersucht und weitgehend bestätigt wurde (Höner et al., 2021). Kenntnisse über die prognostische Validität solcher Diagnostiken für Torhüter liegen bisher nicht vor. Daher verfolgte diese prospektive Studie das Ziel, die Prognoserelevanz subjektiver Trainerurteile von torhüterspezifischen Leistungsfaktoren zu untersuchen.

Methode

Torhüter des DFB-Talentförderprogramms ($N = 1.807$) der Altersstufen U12 bis U15 wurden hinsichtlich torhüterspezifischer technischer und taktischer Merkmale (6 Items), ihrer aktuellen Leistungsfähigkeit und ihres zukünftigen Leistungsniveaus beurteilt (4- bzw. 3-stufige Skala). Zur Ermittlung der Prognoserelevanz wurde die Zugehörigkeit zu einem Leistungszentrum drei Spielzeiten nach der Diagnostik erhoben. In den betrachteten Altersstufen erfüllten zwischen 6.9% und 10.8% der Talente dieses Kriterium. Aufgrund der vorselektierten und somit vergleichsweise homogenen Stichprobe wurde betrachtet, ob die bestmöglich beurteilten Torhüter höhere Chancen für eine Sichtung aufweisen. Die Unterschiedsprüfung erfolgte mittels Chi-Quadrat-Tests. Die relativen Chancenverhältnisse der bestmöglich bewerteten Talente im Vergleich zur Reststichprobe wurden mit Odds-Ratios (OR) bestimmt.

Ergebnisse

Signifikant unterschiedliche Verteilungen gesichteter und nicht-gesichteter Talente zeigten sich sowohl im Hinblick auf die sechs torhüterspezifischen Leistungsfaktoren als auch hinsichtlich der aktuellen Leistungsfähigkeit und des zukünftigen Leistungsniveaus (jeweils $p < .001$). Torhüter mit bestmöglicher Bewertung wiesen in den technischen ($2.07 \leq OR \leq 3.00$) und taktischen Merkmalen ($2.72 \leq OR \leq 3.14$) sowie ihrer aktuellen Leistungsfähigkeit ($OR = 3.84$) und ihres zukünftigen Leistungsniveaus ($OR = 5.41$) höhere relative Chancenverhältnisse für eine Sichtung drei Spielzeiten nach der Trainerbeurteilung auf.

Diskussion

Die Befunde zeigen die Notwendigkeit auf, torhüterspezifische Prädiktoren im Rahmen der Talentförderung zu erfassen. Um einen ganzheitlichen und positionsspezifischen Blick auf das Torwarttalent zu ermöglichen, sollten Folgestudien insbesondere die Kombination subjektiver und objektiver Diagnostiken betrachten, wobei eine gezielte Auswahl, Operationalisierung und Gewichtung der Merkmale essenziell für eine bestmögliche Prognose erscheint.

Literatur

Höner, O., Murr, D., Larkin, P., Schreiner, R. & Leyhr, D. (2021). Nationwide Subjective and Objective Assessments of Potential Talent Predictors in Elite Youth Soccer: An Investigation of Prognostic Validity in a Prospective Study. *Frontiers in Sports and Active Living*. <https://doi.org/10.3389/fspor.2021.638227>